

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 8

Artikel: Frisch abgetippt : Hinterview: Heute mit Altbundesratlos Schmid
Autor: Derrer, Peter / Schneider, Carlo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-604870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinterview: Heute mit Altbundesratlos Schmid

Peter Derrer

Herr S., dieses Hinterview findet eigentlich erst im nächsten Jahr statt, aber auch wir müssen das Spätsommerloch stopfen. Wie geht es Ihnen?

Ausgezeichnet. Es wird zwar in jedem Chäsblatt über mich geschrieben, wie auch dem Ihnen, aber deshalb habe ich noch kein Schnauzhaar verloren.

Sie sind halt ein rüstiger Sesselkleber, und so schnell schreibt man Sie nicht von Ihrem Stuhl.

So ist es. Ich nehme meine Verantwortung wahr und werde weiterhin jedes Velorennen mit meiner Anwesenheit beehren. Bei den Paralympics gewann ich 2 mal Gold über 50 und 100 Meter Hürdenlauf mit abgesägten Stuhlbeinen, und niemand nimmt das zur Kenntnis.

Kommen wir zur Sache. Das mit der Nötigung und so Ihres Ex-Armeechefs ist schon etwas schwere Kost. Finden Sie nicht auch?

Ach was. In jeder Beziehung läuft nicht alles rund. Kein Dach ohn' Ungemach.

Wie würden Sie denn reagieren, wenn es bei Ihnen Knatsch gäbe und Ihre Frau mit Ihrer Natelnummer Sexinserate aufgeben würde, z.B. mit dem Text «Dynamischer Schnauzträger sucht One-Night-Stands mit scharfen Bienen?»

Alles halb so schlimm. Ich bin Beielizüchter und wenn sich viele süsse Bienen melden, kann mir das nur recht sein.

Haben Sie noch andere Hobbys?

Ja, als Vorsteher des VBS liebe ich Sandkastenspiele, wo ich mithilfe von anderen Re-

gierungsmit- und ohne Gliedern Verteidigungsspiele supponiere, die, ich möchte das festgestellt haben, schon recht realistisch wirken.

Was läuft da so ab?

Die Panzer kommen von links, Lucrezia Meier-Schatz simuliert gekonnt Kanonendonnern durch Beimischen von Frauenfärzen, Eveline Widmer-Schlumpf streut Falschmeldungen, Moritz Leuenberger wirft Nebelgranaten und Doris Leuthard beleuchtet alles schön mit Wunderkerzen.

Aber wir wollen doch eine schlagkräftige Armee und kein Kasperlitheater.

Ich bin halt kein charismatischer Schaumschläger wie die grossen Führer dieser

Welt. Ich sehe mich eher als grundsoliden Papa Moll.

Ihr Leistungsausweis sei, vorsichtig ausgedrückt, durchzogen. Entweder werkelten Sie in einer gut geheizten Kanzlei oder in der Privatwirtschaft bei Firmen, welche nicht mehr existieren.

Das sind harte Worte. Aber ich bin immer noch da und das ist doch eine erstaunliche Leistung und eine schöne Sache.

Haben Sie noch nie Rücktrittsgedanken gehabt?

Rücktritt kenne ich nur an meinem Militärvelo.

Herr Schmid, wir bedanken uns für dieses Gespräch.

